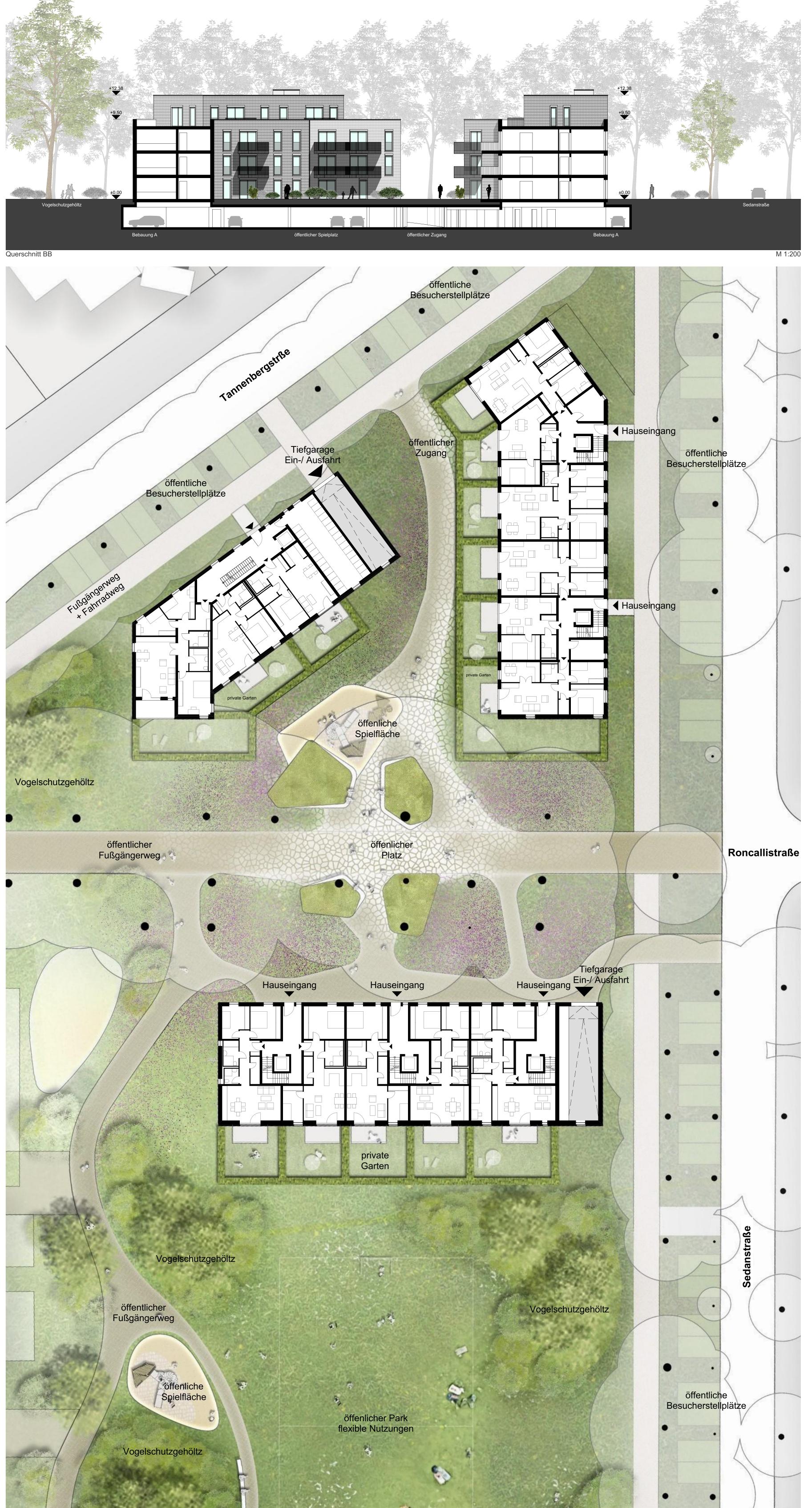
John-Lennon-Platz Investorenwettbewerb der Stadt Oberhausen

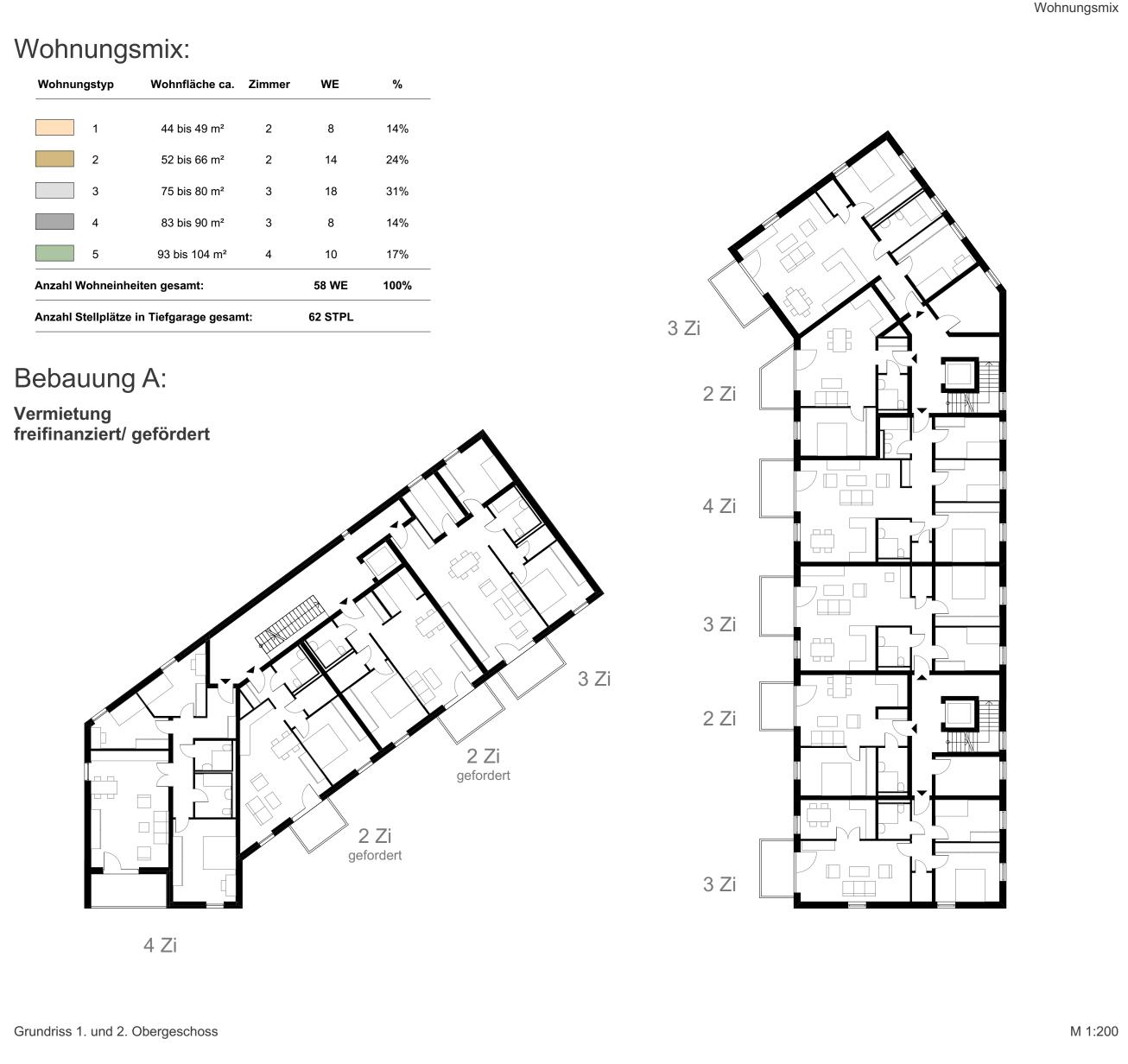










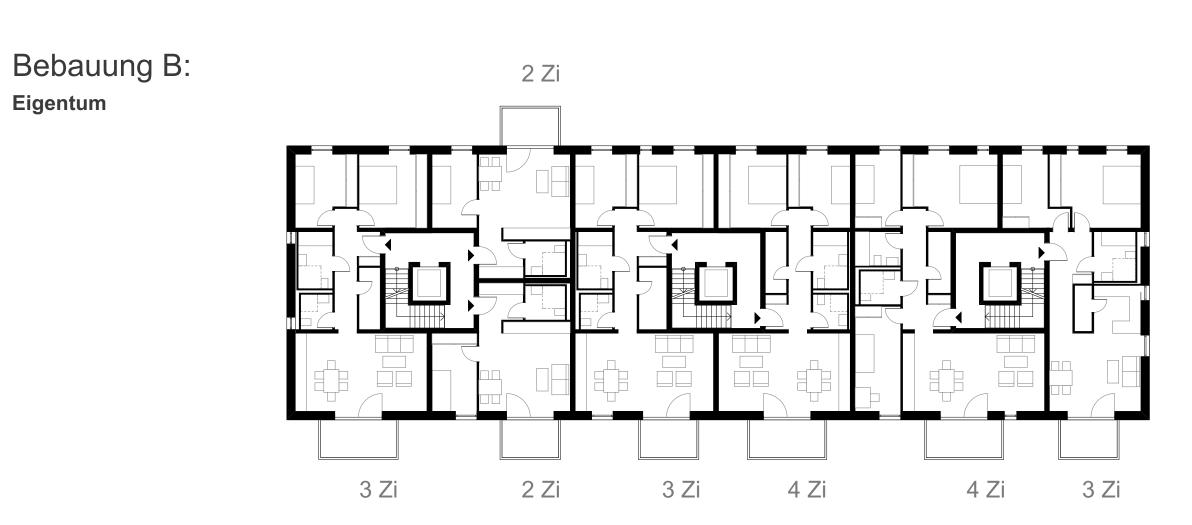


Wohnbebauung, frei Finanziert, sozial gefördert und im Eigentum

Die Wohnbebauung stellt eine Mischung aus vielfältigen unterschiedlichen Wohnungstypen dar. Es werden ca. 38% kleine und größere Zweizimmer-, 45% 3-Zimmer- und 17% 4-Zimmerwohnungen eingeplant. 10% der gesamten Wohnungen werden gefördert mit Mitteln des Landes NRW geplant und im Bereich der Bebauung A angeordnet. Die geförderten und frei finanzierten Wohnungen werden innerhalb des Gebäudes auch auf der Etage gemischt. Die soziale Zuordnung ist nicht ablesbar und fördert damit die Integration und Nutzungskompetenz der Bewohner.

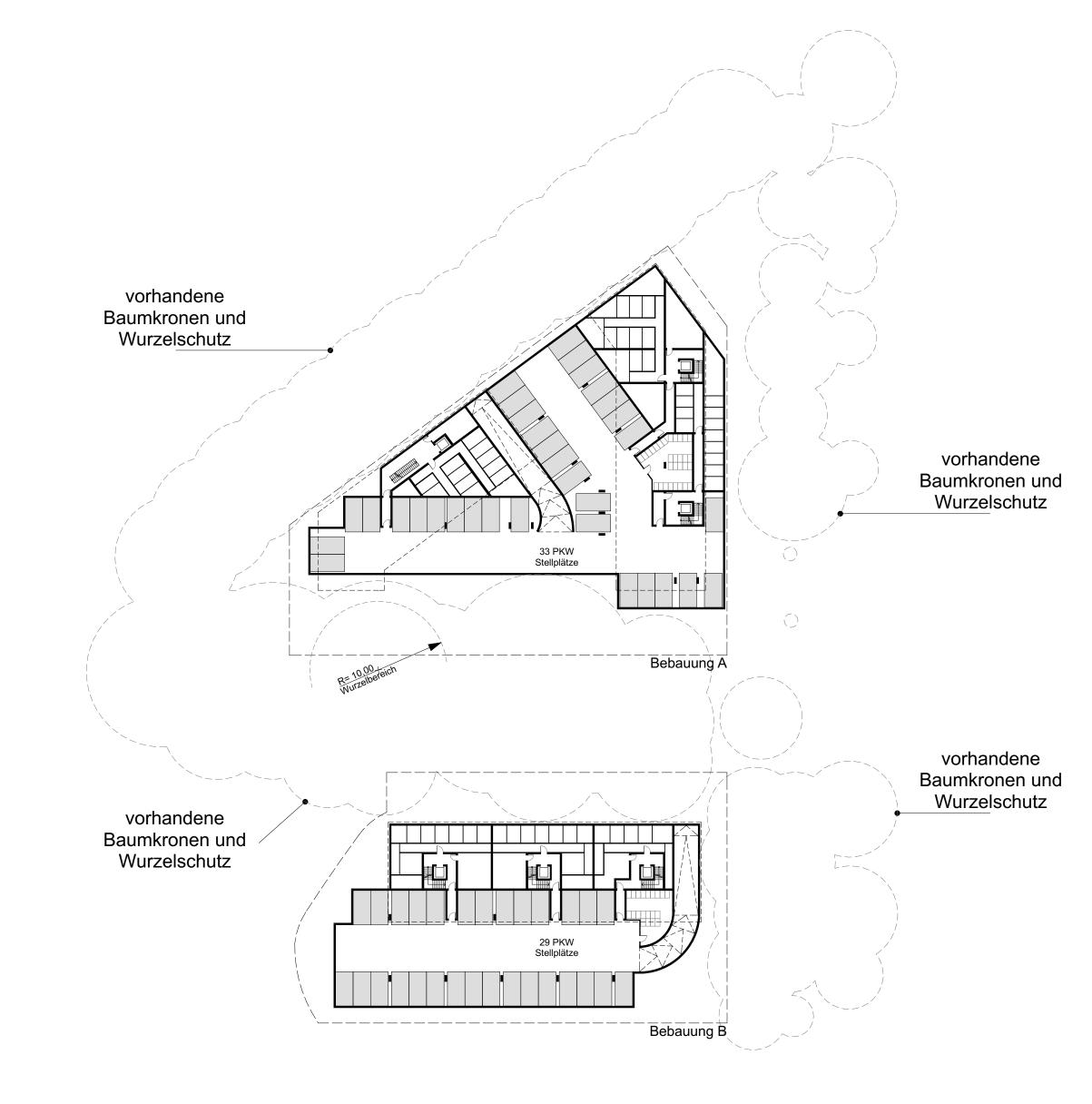
Die Eigentumswohnungen werden im Bereich der Bebauung B eingeplant. Es werden insbesondere die Anforderungen an einen aktuellen barrierefreien und demographiefesten Wohnungsbau erfüllt. Wohnen für Alle mit hohem architektonischen Anspruch ist die Leitschnur der Planung.

Durch die Gliederung der Baukörper und deren unterschiedlichen Höhenprägung werden die neuen Gebäude in den Bestand integriert. Die stärkere Eckausbildung an der Mündung der Roncallistraße unterstützt das Bild des klassischen Städtebaus und leitet über in die offene aber "im Quartier" gedachte neue Struktur der Hofbebauung. Alle Wohnbereiche orientieren sich mit ihren Balkonen entweder zum Hof, zur Wohnallee oder zum ruhigen Teil der offenen Spielfläche es John-Lennon-Platz. Insbesondere die Wohnungsmischung der ca. 60 Wohnungen und deren Orientierung an die Wohnbauförderbedingungen, z.b. mit Wohnungsgrößen und Barrierefreiheit garantieren ein nachhaltiges und auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse ausgerichtetes gemischtes und ausgeglichenes Wohnquartier.



Grundriss 1. und 2. Obergeschoss

Baumerhaltung und Tiefgarage:





Grundriss Erdgeschoss

M 1:200